

**Eröffnungsrede des Präsidenten der Republik Tadschikistan
S.E. Emomali Rahmon auf der High Level Konferenz
„Internationale und regionale Kooperation bei der Bekämpfung
des Terrorismus und seine Finanzierungsquellen, inklusive des
illegalen Drogenhandels und der organisierten Kriminalität“,
Duschanbe, Kochi Somon, 17. Mai 2019**

**Sehr geehrter Stellvertretender Generalsekretär der Vereinten Nationen,
Sehr geehrte Leiter der Delegationen,
Liebe Konferenzteilnehmer,**

Ich heiÙe sie und ihre Delegationen in sonnigem Tadschikistan herzlich willkommen. Heutzutage ist die gesamte Weltgemeinschaft globalen Gefahren und Bedrohungen ausgesetzt, welche uns dazu veranlasst, neue Widerstandsmethoden herauszufinden. Die Gewährleistung von Frieden und nachhaltiger Stabilität ist zweifelsohne einer der Schlüsselfaktoren und eine wichtige Bedingung für die Schaffung eines nachhaltigen Entwicklungsprozesses auf internationaler und regionaler Ebene.

Heutzutage sind Millionen von Menschen in verschiedenen Ecken der Welt den Bedrohungen durch Krieg und Konflikte geliefert und Terrorismus und Extremismus als Phänomene dieser destruktiven Erscheinungen führen zu negativen politischen, sozialen und moralischen Folgen. Die Aktivitäten terroristischer Organisationen und anderer Extremistengruppen auf globaler Ebene nehmen grenzüberschreitenden Charakter und umfassen nahezu alle Staaten der Welt. Gegenwärtig gefährden die Attentate des internationalen Terrorismus und Extremismus die Grundlagen der internationalen Sicherheit, was zu Instabilität der Lage in verschiedenen Regionen der Welt und zu Bedrohungen für zivile Bevölkerung führt.

Zu jetzigen Zeitpunkt sind die Erscheinungen des internationalen Terrorismus verstärkt zu spüren, welche für die Zukunft der Welt große Gefahr darstellt. Deswegen gewinnt der gemeinsame und gezielte Kampf der Staaten und internationaler und gesellschaftliche Organisationen und Gesellschaften vor allem bei dem Ausmerzen der Gründe und Erscheinungen des Terrorismus an besonderer Bedeutung. In dieser Hinsicht steht die Frage der Stärkung von Kapazitäten der Länder und ihre Sonderbehörden bei der Vorbeugung und im Kampf gegen Terrorismus und Extremismus an der ersten Stelle. Neben der bewaffneten Terrorismusbekämpfung ist die Lösung der sozialen und wirtschaftlichen Fragen, die in vielen Fällen die eigentlichen Gründe für Extremismus sein können, große Aufmerksamkeit zu schenken.

Auf diesem Wege ist es zweckmäßig, die effiziente Zusammenarbeit mit den Staaten aufzubauen und diese finanziell und technisch zu unterstützen, die bei der Terrorismusbekämpfung besonders gefährdet sind.

Mit Hinsicht auf unsere Region ist anzumerken, dass die Aktivitäten der extremistischen und radikalen Gruppen für die Staaten von Zentralasien ernsthafte Gefahr darstellen. In dem diese Gruppen ihre Anhänger durch den Slogan für soziale Gerechtigkeit anwerben, verbergen sie ihre wahren heimtückischen Ziele unter dem sogenannten religiösen Mantel.

In Wahrheit verfolgen sie die Veränderung der säkularen weltlichen Staatsstruktur in der Region, um die Staatsgewalt mit allen Mitteln an sich zu reißen.

Tadschikistan hat während seiner neuesten Geschichte die verheerenden Folgen der schrecklichen Erscheinungen von Terrorismus und Extremismus erlebt und ist mit den verborgenen Zielen dieser Gruppen gut vertraut.

Noch in den ersten Jahren der Unabhängigkeit sind wir mit der breiten Indoktrinierung der Bevölkerung mit den extremistischen Ideen und fremder Ideologie sowie Gewaltanwendung und ausländische Einmischung in die Innenangelegenheiten konfrontiert.

Infolge des fremdbestimmten Bürgerkriegs sind über 150 Tausend Einwohner unseres Landes ums Leben gekommen und nahezu 1 Million Menschen ihr Hab und Gut verloren und mussten Flucht begehen, darunter 55 Tausend Kinder verloren ihre Eltern und bis 30 Tausend Häuser wurden niedergebrannt, hunderte Fabriken und Werke wurden vollständig zerstört. Der Gesamtschaden des Bürgerkriegs beläuft auf über 10 Milliarden US Dollar.

Ungeachtet dessen hat die Regierung des Landes in Anlehnung an Wille und Unterstützung der tadschikischen Bevölkerung zum Frieden und Stabilität alle Anstrengungen unternommen, einen breiten nationalen Dialog auf den Weg geleitet, um nationale Einheit und Stabilität in seinem Land wiederherzustellen. Im Ergebnis ist es uns gelungen, die Gefahr der Verbreitung von gewaltbereitem Terrorismus und Extremismus in der Gesellschaft zu beseitigen und uns dem Aufbau zu widmen. In diesem Zusammenhang möchte ich anmerken, dass wir zur Erlangung des allumfassenden Friedens mit Organisation von Vereinten Nationen und deren Einheiten, ebenfalls mit anderen internationalen Partnern aktiv kooperiert haben.

Die nachhaltige politische Unterstützung der erwähnten Partner des tadschikischen Dialogs war auf diesem Wege einer der wichtigsten Faktoren des Erfolgs. Die bittere Erfahrung des Bürgerkriegs in Tadschikistan und vieler anderer Länder zeigt, dass man zur Vorbeugung von Terrorismus und Extremismus konkrete Maßnahmen auf allen Ebenen unternommen werden müssen. Die heutige Realität erfordert, dass bei der Bekämpfung dieser zerstörerischen Erscheinung alle Staaten gemeinsam kämpfen müssen.

In diesem Zusammenhang ist es in erster Linie notwendig, dass man bei der Stellungnahme der terroristisch-extremistischen Organisationen und Gruppierungen von dem sogenannten „**Doppelstandard**“ absieht.

Die Terroristen kann man in eigene und fremde, reformfreudig oder radikale, gute oder böse nicht teilen. Die schrecklichen terroristisch-extremistischen Attentate der letzten Zeit, zum Beispiel in Afghanistan, Neuseeland und Sri-Lanka haben deutlich gezeigt, dass die Terroristen und Extremisten weder Heimat, Nation, noch Religion und Bekenntnis haben. Für sie sind menschlichen Werte fremd und kein Staat der Welt ist von Bedrohung der Terroranschläge ausgeschlossen. In dem Menschen, Finanzen und Ideen leicht die Grenzen passieren können, werden Terrorismus und Extremismus für alle Staaten als eine ernsthafte Gefahr bleiben.

Es ist ebenfalls besorgniserregend, dass die terroristischen und radikalen Gruppen von den Errungenschaften der Informationstechnologie zwecks Verbreitung ihrer extremistischen Ideen, Täuschung der Menschen sowie deren Anwerbung in ihren Reihen allseitigen Gebrauch machen. Die zerstörerischen Attentate werden ferngesteuert vorbereitet und umgesetzt. Wir lenken die Aufmerksamkeit der Weltgemeinschaft stets auf die Notwendigkeit der Beseitigung der politischen, militärischen und finanziellen Faktoren, welche den internationalen Terrorismus unterstützen.

Republik Tadschikistan leitet zwecks Vorbeugung des Beitritts der tadschikischen Bürger in die Reihen von terroristisch-extremistischen Gruppen allseitige Maßnahmen ein. Laut geltender Gesetzgebung des Landes sind die Personen, die auf die Beteiligung an den bewaffneten Konflikten oder Kampfhandlungen auf dem fremden Territorium verzichten und freiwillig in die Heimat zurückkehren, werden sie von strafrechtlicher Konsequenzen befreit, wenn in deren Taten der kriminelle Tatbestand nicht existiert. Gleichzeitig wird ihre Integration in friedliches Leben gefördert. Auf dieser Grundlage sind aus dem Ausland in den letzten Jahren mehr als 300 tadschikische Staatsangehörigen in die Heimat zurückgeholt worden, die zum Beitritt in terroristisch-extremistische Gruppen, insbesondere „Islamischen Staat“ in die „Konfliktregionen“ des Nahen Ostens gereist waren.

Zum Beispiel sind Ende April 2019 durch die Bemühungen der Regierung der Republik Tadschikistan und mit der Unterstützung unserer Partner 84 tadschikische Kinder und Minderjährigen nach Duschanbe zurückgeholt, die sich mit ihren Eltern in Irak aufhielten. Wir arbeiten weiterhin an der Rückführung der tadschikischen Bürger, die sich von Propaganda der terroristischen und radikalen Organisationen haben betrogen lassen und derzeit in den Konfliktzonen aufhalten. Gleichzeitig ist anzumerken, dass eine bestimmte Zahl der Mitglieder des internationalen Terrornetzes, darunter sogenanntes „Islamischer Staates“ mit konkreten Zielen nach Afghanistan befördert wird.

Sie alle haben an den terroristischen Operationen in Syrien und Irak teilgenommen, Kampferfahrungen gesammelt und haben die Absicht, durch Einsatz der neuen grundsätzlichen und strukturellen Methoden die Lage in der Region zu destabilisieren. In dieser Situation treffen wir alle erforderlichen Maßnahmen, um die Lage stabil zu halten.

Unter Berücksichtigung der Bedeutung des Friedens und der Stabilität in Afghanistan sowie Gewährleistung der Sicherheit in der ganzen Region unterstützt Tadschikistan alle konstruktiven Bestrebungen dieses Landes und der Weltgemeinschaft. Tadschikistan wird als befreundetes Land alle ihre Anstrengungen für Gewährleistung der Stabilität, darunter durch Förderung der Entwicklung von wirtschaftlich-sozialen Bereichen Afghanistans fortsetzen. In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals bemerken, dass das afghanische Problem nicht nur militärisch zu lösen ist. Das ist auch nicht das Problem von Afghanistan oder Region, sondern es hat einen globalen Charakter. Wir fordern daher alle beteiligten Länder auf, zur friedlichen Lösung des afghanischen Problems ihre gemeinsamen konstruktiven Initiativen zu vertiefen.

Liebe Anwesende,

Die Erweiterung der Aktivitätszone von terroristischen Gruppen hängt von dem Ausmaß der Finanzierung und ihrer materiell-technischen Unterstützung ab, die zum Widerstand gegen die Sicherheitsbehörden der Staaten und Ausübung verschiedener kriminellen Anschlägen ausreichende materielle Grundlage schaffen. Aus diesem Grund treten wir für die Resolution 2462 des Sicherheitsrates der Organisation der Vereinten Nationen über die infolge von terroristischen Angriffen entstandenen Bedrohungen des Friedens und der internationale Sicherheit, Vorbeugung und Bekämpfung der Finanzierung des Terrorismus ein, die am 28. März 2019 verabschiedet wurde. In dieser Hinsicht ist die Bekämpfung der Finanzierung des Terrorismus einer der wichtigen Wege des Kampfes mit dieser Erscheinung.

In der Gesetzgebung der Republik Tadschikistan sind alle Arten und Formen der Finanzierung des Terrorismus als Straftat eingestuft worden. Bekanntlich wird Terrorismus heutzutage aus verschiedenen Quellen finanziert, darunter mit Einnahmen aus illegalem Drogenhandel, Menschenhandel und Schmuggel von historisch-kulturellen Denkmälern und Erzeugnissen. Die aus illegalem Drogenhandel gewonnenen Geldmittel stellen wichtigste Hauptquelle der Finanzierung des Terrorismus dar. Tadschikistan hat die reale globale Gefahr des illegalen Drogenhandels in den vergangenen Jahren erkannt und bei der Bekämpfung dieser gefährlichen Erscheinung ausreichende Erfahrungen gesammelt.

Im Ergebnis der Bemühungen und eingeleiteten Maßnahmen der Regierung der Republik Tadschikistan sowie der Unterstützung der Organisation der Vereinten Nationen wurde 1999 die Agentur für Drogenkontrolle bei dem Präsidenten der

Republik Tadschikistan als zuständige Behörde für Bekämpfung des illegalen Drogenhandels eingerichtet.

Diese Struktur hat im Rahmen der bestimmten Programme und Projekte effiziente Zusammenarbeit mit den internationalen und regionalen Organisationen sowie Partnerstaaten aufgebaut und führt ihre Tätigkeit erfolgreich durch. Wir haben bereits 2013 die Nationale Strategie der Bekämpfung des illegalen Drogenhandels bis 2020 erarbeitet und verabschiedet. Dieses Dokument beinhaltet einen Aktionsplan und festgelegten Richtungen der Zusammenarbeit, schafft Grundlagen für bilaterale, regionale und multilaterale Beziehungen und hat einen präventiven Charakter.

Unter Berücksichtigung der festen Verbindung zwischen dem illegalen Drogenhandel und Terrorismus richtet sich diese Strategie an die Beseitigung der Faktoren dieser Erscheinung in der Gesellschaft. Allein im vorigen Jahr wurden 67 operativen Maßnahmen gegen die Drogenhändler durchgeführt. Im Laufe von 20 Jahren wurden durch Rechtschutzbehörden Tadschikistans mehr als 125 Tonnen Drogen aus dem Verkehr beschlagnahmt. Es ist anzumerken, dass im Ergebnis der Durchführung von erforderlichen Maßnahmen der Drogenschmuggel über das Territorium Tadschikistan zurückgegangen ist.

Zum Beispiel in den letzten 5 Jahren ist die Zahl der wegen illegalem Drogenhandel im Ausland festgenommenen tadschikischen Bürger um zweifache und die von ihnen sichergestellten Drogenmengen um sechsfache zurückgegangen. Diese Fakten sprechen für effiziente Tätigkeiten unserer entsprechenden Behörden auf diesem Gebiet und bestätigen nochmals die Wichtigkeit der Stärkung der Staatsgrenze als einer der effizientesten Wege der Bekämpfung des Terrorismus und dessen Finanzierungsquellen.

Gleichzeitig ist es erforderlich und an der Zeit, den Prozess des Austausches von Informationen, Erfahrungen und Koordinierung unter den zuständigen Behörden der beteiligten Ländern sowie Unterstützung der Länder, die an der vorderen Linie der Bekämpfung des illegalen Drogenhandels stehen, zu stärken und zu verbessern.

Aus unserer Sicht ist die Notwendigkeit der Einrichtung einer Sondergruppe von Sicherheitsbehörden der Länder der sogenannten „Nordroute“ mit der Unterstützung der Organisation der Vereinten Nationen und Einbeziehung der entsprechenden Experten zwecks Untersuchung des illegalen Drogenverkehrs auf dieser Route angebracht. Wir hoffen, dass dieser Vorschlag von unseren Partnern positiv eingeschätzt wird.

Unter Berücksichtigung unserer Erfahrungen bei der Bekämpfung des Terrorismus und dessen Finanzierungsquellen haben wir hiermit vorgeschlagen, in Zusammenarbeit mit unseren Partnern von der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit ein Drogenbekämpfungszentrum in der Stadt Duschanbe einzurichten.

Liebe Konferenzteilnehmer,

Die Republik Tadschikistan erklärt sich bereit, im Kampf gegen Terrorismus und dessen Finanzierung mit allen daran interessierenden Seiten zusammenzuarbeiten. Es ist nicht geheim, dass heutzutage kein Staat der Welt in der Lage ist, die gefährlichen Erscheinungen wie Terrorismus, Extremismus und andere modernen Bedrohungen im Alleingang zu bewältigen. In diesem Kontext stehen die Fragen zum effizienten Widerstand gegen grenzüberschreitende organisierte Kriminalität, illegalen Drogen- und Waffenhandel, Cyber-Kriminalität, sowie Menschenhandel stets im Zentrum unserer Aufmerksamkeit.

In dieser Hinsicht ist fruchtbare Kooperation mit UNO, OSCE, CSTO, der regionalen antiterroristischen Struktur der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit, dem Antiterroristischen Zentrum der GUS-Staaten und einzelnen Ländern geregelt. Diese Zusammenarbeit ermöglichte es, Hunderte Mitglieder der terroristischen Organisationen zu entdecken und viele Terroranschläge zu verhindern.

Wir sind der Ansicht, dass in diesem Prozess die UNO und ihre zuständige Strukturen eine koordinierende Schlüsselrolle haben soll. Darüber hinaus kann die Anti-Terrorismus-Strategie der UNO, Anti-Terrorismus- und Anti-Drogen-Konventionen, Resolutionen des Sicherheitsrates und der Generalversammlung, auch Empfehlungen von Financial Action Task Force (FATF) die Voraussetzungen für eine gemeinsame Bekämpfung des Terrorismus und die Quellen seiner Finanzierung schaffen.

Als ein Land, welches die verheerenden Folgen von Terrorismus und Extremismus erlebt hatte, unternimmt Tadschikistan seit mehreren Jahren beim Widerstand gegen diese Erscheinungen und die Quellen ihrer Finanzierungen konkrete Maßnahmen. Wir haben die Nationalstrategie über Kampf gegen Terrorismus und Extremismus für die Jahre 2016-2020 und über den Kampf gegen illegalen Drogenhandel für die Jahre 2013-2020 verabschiedet und befinden uns in der Endphase der Realisierung dieser Dokumente.

Lieber Teilnehmer,

Wir sind überzeugt, dass ein effizienter Widerstand gegen moderne Herausforderungen nur durch gemeinsame koordinierende Anstrengungen und Realisierung der nachhaltigen Maßnahmen zu Stande kommen kann. Ausbau der internationalen und regionalen Kooperation, die Vereinigung der Möglichkeiten im Rahmen der Anti-Terror-Koalitionen und Anti-Drogen-Koalitionen gehören zu jenen Maßnahmen, welche zur Gewährleistung der allumfassenden Sicherheit und des Friedens ernsthaft mitwirken können.

Mit der Absicht, mehr Anstrengungen in diesem Bereich zu machen sowie die Realisierung der in Duschanbe Deklaration festgelegten Bestimmungen zu realisieren, organisieren wir die heutige Sitzung als eine logische Fortsetzung der Sicherheitskonferenz im letzten Jahr sowie der High Level Konferenz der Leiter der Antiterrorbehörden der UNO-Mitgliedstaaten vom Juni 2018 in New York.

Ich hoffe, dass die heutige Sitzung als eine wichtige Plattform für allumfassenden Dialog und als eine Bühne für progressiven Erfahrungsaustausch dienen und das Zentrum der Interessen und Tätigkeit aller beteiligten Parteien werden wird, die zur Gewährleistung des Friedens und der Sicherheit und der nachhaltigen Entwicklung aus einer Perspektive agieren wollen.

Widerstand gegen die Sicherheitsbedrohungen verlangt die Geschlossenheit der Staaten und akzeptiert auf keinen Fall die Verwendung der Politik des „Doppelten Standards“, da diese Vorgehensweise zur Vertiefung der Gefahr und Bedrohungen in ungewöhnlichen Formen und Erscheinungen führen wird.

In diesem Zusammenhang verlangt die Zusammenarbeit und Koordinierung zwischen Sicherheits- und Spezialbehörden unserer Länder auf Grundlage des gegenseitigen Vertrauens und noch bessere Heranziehung der Öffentlichkeit zu diesem Prozess besondere Aufmerksamkeit denn je.

Ich möchte noch einmal betonen, dass Tadschikistan beim erfolgreichen Kampf gegen die globalen Gefahren und Bedrohungen ein natürlicher Partner aller Seiten war und wird dieser auch in der Zukunft bleiben.

An dieser Stelle heiÙe ich Sie noch mal in Tadschikistan herzlich willkommen und wünsche Ihnen viel Erfolg.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Duschanbe, den 17.05.2019